

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 13.03.2023

Antragsteller: Stadtvertretung/Fraktionen
/Beiräte
Bearbeiter/in: AfD-Fraktion
Telefon: (03 85) 5 45 29 65

**Antrag
Drucksache Nr.**

00778/2023

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Konzept für kommunale Stipendien

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird mit der Erstellung eines Konzeptes für kommunale Stipendien in enger Zusammenarbeit mit den städtischen Betrieben, der IHK und der Handwerkskammer beauftragt.

Das Konzept soll unter anderem folgende Punkte enthalten:

- Bedarfsanalyse an hoch qualifizierten Fachkräften in der Stadtverwaltung und bei den kommunalen Unternehmen
- Analyse der Anforderungen an diese Fachkräfte
- Recherche zu existierenden Stipendien (deren Zielsetzung, Rechtsgrundlagen, Vergabeform, Art, Umfang und Höhe des Stipendiums, Auswahl- und Vergabeverfahren)
- Abfrage des möglichen Finanzierungsrahmens bei Stadtverwaltung und kommunalen Unternehmen
- Zusammensetzung der Auswahljury sowie deren Bestellung

Auf dieser Grundlage wird eine eigene Richtlinie erarbeitet.

Begründung

Fachkräftemangel aktiv begegnen und Fachkräftebindung verstärken – das ist das Ziel dieses Antrages.

Nicht nur die Stadtverwaltung, auch die städtischen Betriebe beklagen einen Mangel an gut ausgebildeten Fachkräften. Oft können die Betriebe die Ausbildung aber nicht alleine bewältigen, wenn es beispielsweise um spezielle Ausbildungen geht. So sucht die

Nahverkehr Schwerin GmbH aktuell beispielsweise nach einem Gleisbauingenieur. Der Kampf um die Gewinnung und Bindung von Fachkräften an Unternehmen wird für die Leistungsfähigkeit der Firmen immer wichtiger. Hier gilt es, Anreize - auch finanzieller Art - für zukünftige Arbeitnehmer zu schaffen.

Auch wenn die Erstellung eines Konzeptes für kommunale Stipendien mit Kosten verbunden ist, so sollte der Hauptfokus nicht auf die Kostenfrage gerichtet sein, sondern auf den positiven Effekt bei der teilweise stark angespannten Personalsituation.

Denkbar wäre auch, die kommunalen Stipendien auf Ausbildungsberufe auszudehnen, bei denen ein dringender Bedarf in der Stadtverwaltung und in den kommunalen Unternehmen angezeigt ist.

Die Auslobung von Stipendien ist zudem ein Leistungsanreiz für die Zielpersonen. Firmen, die bereit sind, sich finanziell über Stipendien an der Ausbildung zu beteiligen, profitieren nicht nur personell davon, sondern auch öffentlichkeitswirksam.

IHK und Handwerkskammer profitieren ebenfalls von der Konzepterstellung, da dieses in ihrem Wirkungskreis weiter verwendet werden kann als Instrument für Firmen zur Fachkräftegewinnung und -bindung.

So bleiben in vielen Handwerksbetrieben zahlreiche Meisterstellen unbesetzt. Eine Lösung liegt in dem Angebot von neuen Ausbildungsmöglichkeiten, zu denen neben dualen Studiengängen auch das triale Studium, bei dem neben einem Ausbildungsabschluss (Gesellenbrief) der Meisterbrief und ein Bachelor-Abschluss erworben werden, gehört.

Die Handwerkskammer Schwerin kooperiert bereits mit der Hochschule Wismar bei den beiden Dualen Studiengängen Maschinenbau und Bauingenieurwesen und mit der Fachhochschule des Mittelstandes in Schwerin beim Trialen Studiengang Handwerksmanagement.

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

ja

Darstellung der Auswirkungen: ---

nein

Anlagen:

keine

gez. Petra Federau
Fraktionsvorsitzende